

Bewerbung

Notwendige Nachweise (Bewerbungsunterlagen)

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- aktuelles Lichtbild
- Schulabschlusszeugnis (beglaubigte Kopie)

Bei Vertragsabschluss werden noch folgende Unterlagen benötigt:

- Personalausweis und
Geburtsurkunde (beglaubigte Kopien)
- aktuelles Führungszeugnis (Belegart NE)

Träger der Pflegeschule

Die Märkische Seniorenzentren GmbH betreibt im Märkischen Kreis insgesamt drei Pflegeeinrichtungen und zwei Pflegeschulen und engagiert sich seit 1982 in der Altenpflege. Eigentümer sind der Märkische Kreis (indirekt) und die Stadt Werdohl.

Die Auszubildenden profitieren von der Einbindung in das umfassende Gesundheits- und Pflegenetzwerk der Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG, mit Krankenhäusern, Dialysezentren und Rehabilitationseinrichtungen an mehreren Standorten im Märkischen Kreis.



Schulorte

Märkische Seniorenzentren GmbH

Pflegeschule
Erich-Nörrenberg-Str. 5
58636 Iserlohn
Tel.: 02371 435 998-0
Fax : 02371 435 998-40

Märkische Seniorenzentren GmbH

Pflegeschule
Paulmannshöher Straße 14
58515 Lüdenscheid
Tel.: 02351 46-3589
Fax : 02351 46-2846

www.senioren-mk.de

Ansprechpartner

Schulort Iserlohn:

Jasmin Rahl
Telefon: 02371 435998-0
E-Mail: jasmin.rahl@senioren-mk.de

Schulort Lüdenscheid:

Jonas Odelga
Telefon: 02351 46-3589
E-Mail: jonas.odelga@senioren-mk.de



Ausbildung

Pflegefach- frau/-mann*

*mit Option der Spezialisierung
zur Altenpfleger*in

 Märkische
Seniorenzentren

Pflegeschule

Wir bieten

Eine Ausbildung oder Umschulung zur/zum Staatlich anerkannten

Pflegefachfrau/mann*

***mit Option der Spezialisierung zur Altenpfleger*in**

Die Ausbildung dauert drei Jahre, basiert auf dem Bundesgesetz vom 17.07.2017 und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 02.10.2018, sie umfasst insgesamt 4600 Ausbildungsstunden.

Ausbildungsbeginn ist an beiden Schulstandorten der 1. April bzw. der 1. Oktober eines Jahres sowie weitere Termine auf Nachfrage. Zu jedem Ausbildungsbeginn nehmen wir 25 Auszubildende pro Kurs auf.



Theorie

2.100 Stunden unterteilt in 11 curriculare Einheiten

- Ausbildungsstart - Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
- Erste Pflegerfahrungen reflektieren - verständigungsorientiert kommunizieren
- Gesundheit fördern und präventiv handeln
- Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
- In Akutsituationen sicher handeln
- Rehabilitatives Pflegehandeln im interprofessionellen Team
- Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten
- Menschen in der Lebensgestaltung lebensweltorientiert unterstützen
- Entwicklung und Gesundheit in Kindheit und Jugend in Pflegesituationen fördern
- Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen

Praxis

1720 Stunden in den ersten beiden Ausbildungsjahren:

- Orientierungseinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung
- Pflichteinsatz in der stationären Akutpflege
- Pflichteinsatz in der stationären Langzeitpflege
- Pflichteinsatz in der ambulanten Pflege
- Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung

780 Stunden im dritten Ausbildungsjahr:

- Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung
- Vertiefungseinsatz

Theorie und Praxis erfolgen blockweise im Wechsel.

Unsere Ausbildung

Die theoretische Ausbildung findet in unserer Pflegeschule in Iserlohn oder Lüdenscheid statt. Unsere Pflegeschule verfügt über 300 Ausbildungsplätze. Unserem hohen Qualitätsanspruch folgend sind wir seit 2006 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Unsere Erfolgsquote teilt sich wie folgt:

- erfolgreicher Abschluss der Ausbildung = 90%
- Vermittlung in den Beruf = 100%

Die praktische Ausbildung absolvieren Sie bei Ihrem Ausbildungsträger, einer mit uns kooperierenden Einrichtung. Vom Ausbildungsträger erhalten Sie eine Ausbildungsvergütung. Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit/Jobcenter ist nach SGB III möglich.

Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildung:

- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3 PfIBG
- Hauptschulabschluss Klasse 10 oder eine als gleichwertig anerkannte Schulbildung
- Oder der Hauptschulabschluss Klasse 9 zusammen mit dem Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Pflege-Assistenz- oder Helferausbildung von mind. einjähriger Dauer bzw. einer anderen Berufsausbildung von mind. zweijähriger Dauer.

Nachweis der persönlichen Eignung

Hier werden besonders erwartet

- psychische und physische Gesundheit
- Teamfähigkeit als Ausdruck der sozialen Reife
- kommunikative Kompetenz
- verantwortliches Denken, Kreativität und Flexibilität
- Sprachkenntnisse auf B2-Niveau